

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar
6./7. Februar 2026 | 6. Woche | 5. Jahrgang

ANZEIGE

KVB-Ticket für
Karneval kaufen
ohne App und
Registrierung!



KVB

kvb-direct.ride-ticketing.de



ANZEIGE

VR-Immobilien
Bonn Rhein-Sieg



Grüner Wohnen

Ihr Investment in die Zukunft!

Nachhaltig und naturnah leben in Alfter

- 47 moderne 1- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen
- Wohnflächen von ca. 33 m² bis ca. 116 m²
- Zahlung erst bei Fertigstellung möglich!
- AfA bis zu 10 % anfänglich p.A.

Kontakt

Dogan Ipek

T 02241 9998-986

dogan.ipek@vr-immobilien-brs.de

vr-immobilien-brs.de

ANZEIGE

*Lagernde E-Bikes bis Modelljahr 2025. Gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung.



RESET
SALE

ALLE E-BIKES MINDESTENS -30 %

ZWEIRAD



CENTER

Inh.: Jörg Prumbaum

In Köln & Overath | 2rad-prumbaum.de

So erreichen Sie uns



Zustellung:
Zur Online-Reklamation
den QR-Code
scannen
oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

So gut stehen die Medaillenchancen des Domstadt-Quintetts bei Olympia

Fünf kölsche Athleten
kämpfen für Gold





Leon Draisaitl



Moritz Müller



Frederik Tiffels



Parker Tuomie



Svenja Voigt

Fotos: Adobe Prefly, Picture Alliance, Team Deutschland

Zoobrücken-Blitzer sind scharf gestellt

Köln. Auf der Zoo- brücke sind die neuen Blitzer in Betrieb genommen worden. Die Anlagen dienen der Überwachung der dort geltenden zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern.

Die Zoo- brücke ist eine der am stärksten frequentierten Verkehrsachsen im Kölner Stadtgebiet. Die Neu- installation der stationären Geschwindigkeitsüberwachung ist Teil der Maßnahmen der Stadt Köln, die damit Verkehrssicherheit verbessern will.

Die neuen Anlagen werden energetisch über Brennstoffzellen versorgt, sie befinden sich auf dem Brückenkörper, eine Höhe Auenweg, eine auf Höhe Rheinpark.

2024 war bekannt geworden, dass die alten Anlagen schon seit zehn Jahren nicht mehr in Betrieb waren, bis auf die Anlage an der Amsterdamer Straße. Der Grund: Die Sensoren der Blitzer waren defekt und ein Austausch war nicht möglich, weil der Hersteller keinen Ersatz mehr liefern konnte.

Auf der Zoo- brücke gilt bereits seit Oktober 2023 Tempo 50 statt zuvor Tempo 80. Grund für die niedrigere Geschwindigkeitsbegrenzung ist der schlechte Zustand der Brücke und veraltete Schutz- einrichtungen. Der Testbetrieb ist auf sechs Monate angelegt und kostet rund 109.000 Euro brutto.

Rettungswagen kostenlos

MIT TIM ATTENBERGER

Köln. Wer in Köln einen Rettungswagen ruft, wird dafür auch weiterhin kein Geld bezahlen müssen. Die Stadt Köln und die Krankenkassen haben sich wie berichtet auf neue Gebühren geeinigt und damit ihre seit April 2025 laufenden Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen. „Wir wollen möglichst schnell adäquate Hilfe leisten, die Kölnerinnen und Kölner sollen die 112 deshalb weiterhin ohne einen Gedanken an die Kosten anrufen, wenn sie einen Rettungswagen benötigen“, sagt Feuerwehrchef Christian Miller.

Die Einigung ist keine Selbstverständlichkeit: Wäre sie gescheitert, hätten die Kran-

kenkassen der Stadt statt der Gebühren Festbeträge zahlen können. Damit wären die laufenden Kosten für den Rettungsdienst nicht gedeckt gewesen – in der Folge müssten Patienten einen Eigenanteil zahlen. Das könnte dazu führen, dass Menschen aus Kostengründen zögern, den Rettungswagen zu rufen, selbst wenn sie ihn medizinisch benötigen. Ein Szenario, das sich weder Stadt noch Kassen wünschen. In zwölf Monaten werden beide Seiten erneut verhandeln – dann geht es wieder darum, Festbeträge abzuwenden.

Dass es immer wieder hakt, liegt an unterschiedlichen Rechtsgrundlagen. Die Krankenkassen berufen sich auf das SGB V, die Kommunen auf das

Landesrecht in NRW. Die Kassen wollen nicht sämtliche Kosten übernehmen und akzeptieren etwa Fehlfahrten nicht, die Kommunen wollen mit den Gebühren die Kosten decken – so entsteht ein Dissens.

In den Verhandlungen ging es daher um einen tragfähigen Kompromiss. Der gelang, weil die Krankenkassen neue Kostenbestandteile akzeptierten, etwa eine Kilometerpauschale und den Einsatz der Leitzentrale, die Köln zuvor nicht geltend machte. So zahlen die Kassen pro Rettungswageneinsatz zwar weniger als früher, übernehmen aber zusätzlich diese Kosten. Köln kann den Rettungsdienst damit vorerst fast vollständig kostendeckend betreiben und muss nur gering bezuschussen.



Wir klimatisieren
Ihre Räume!



Peter Schumacher GmbH

KLIMAANLAGEN: BERATUNG,
PLANUNG UND EINBAU

- verantwortlich
- effizient
- technisch versiert

Abkühlung im Sommer - auf Wunsch mit wohliger Wärme im Winter. Persönliche Projektbegleitung von der Beratung bis zur Abnahme und darüber hinaus (Wartungsvertrag möglich). Im Einklang mit der Umwelt und im Gleichgewicht zuhause.

Fuggerstraße 20 • 51149 Köln • www.sanitherm.de
Tel. 022 03 - 935 24 29 • schecht@sanitherm.de



Weitere Infos

Drängelgitter direkt nach Abfahrt von Severinsbrücke sorgt für Diskussionen

Stadt will Unfallstelle schnell beseitigen



An der rechtsrheinischen Auffahrt zur Severinsbrücke haben sich innerhalb von drei Jahren vier Radfahrer schwer verletzt. Fotos: Alexander Büge

Nach den Radfahrunfällen an der rechtsrheinischen Auffahrt zur Severinsbrücke, bei denen innerhalb von drei Jahren vier Radfahrer schwer verletzt wurden, hat das Dezernat für Mobilität gegenüber dem Kölner Stadt-Anzeiger angekündigt, man arbeite mit Hochdruck an Maßnahmen, um die Gefahrenstelle unverzüglich zu beseitigen.

VON PETER BERGER UND FLORIAN HOLLER

Köln. Das dürften Carsten Brennecke und Barbara Steinbach-Zander mit Erleichterung zur Kenntnis nehmen. Beide waren (wie der Kölner Stadt-Anzeiger berichtete) an der gleichen Stelle im Dunkeln vor ein Drängelgitter gekracht, das sie zu spät gesehen hatten. Beim Land hat man die Gefahr, die durch solche Hindernisse auf Radwegen entstehen können, schon vor zwei Jahren erkannt und im Januar 2024 in einem Erlass des Verkehrsministeriums festgelegt, dass sie kurzfristig und systematisch beseitigt werden müssen. Der Erlass gilt auch für Fälle, in denen solche Hindernisse dazu dienen, dass Radfahrer unbeabsichtigt „in einen anderen Verkehrsstrom“, also auf einen Gehweg, auf eine Straße oder eine Gleisanlage geraten können. Dass das auch für die Auffahrt zur Severinsbrücke gilt, selbst wenn das völlig veraltete Drängelgitter kurz

nach dem Abzweig des Radwegs steht, ist sehr wahrscheinlich. Schließlich soll das Gitter dazu beitragen, schwere Unfälle zwischen Fußgängern und Radfahrern zu verhindern. Die Stadt Köln hatte den Erlass vor zwei Jahren auf dem Dienstweg über die Bezirksregierung Köln erhalten. Danach bergen „Sperrpfosten, Poller, Umlaufsperrn, Absperrgelenke, Drängelgitter oder ähnliche Einrichtungen“ eine erhebliche Kollisionsgefahr, weil sie leicht übersehen werden. Auch die Gefahr, dass „es zu Stürzen mit schwerwiegenden Gesundheitsschäden kommt“, sei nicht auszuschließen. Deshalb sollte man, „wo immer dies möglich ist, aus Verkehrssicherheitsgründen darauf verzichten“. Falls vorhandene Sperreinrichtungen nicht rot-weiß gestreift und damit besser zu erkennen sind, seien „diese so schnell wie möglich zu entfernen“, heißt es weiter. Besonders gefährlich für Radfahrer sind laut Erlass Sperrpfosten, weil sie einfach zu klein und damit schwer zu erkennen sind. Genau das ist einer Raderin in Nippes zum Verhängnis geworden. „Auf dem Radweg entlang der Hochbahn in Nippes steht in der Mitte des Weges ein Pfosten, der durch einen vorherfahrenden Radfahrer verdeckt wurde. Für mich war er erst sichtbar, als ein Ausweichen nicht mehr möglich war“, schreibt Brigitte R. als Reaktion auf die Unfälle an der Brücke. Sie sei frontal gegen den Pfosten geprallt, über den Lenker geflogen und habe trotz Helm eine schwere Kopfverletzung erlitten. Auch die Schulter sei in Mitleidenschaft gezogen worden. „Notarzteinsetzung und Totalschaden am E-Bike. Narben im Gesicht und Nervenschmerzen in der Stirn sind bleibende Erinnerungen.“

Die Stadtverwaltung habe auf die Frage, warum mitten auf einem Radweg ein Pfahl steht, geantwortet, „dass der Standort unbedingt nötig sei, um ein Befahren mit Autos zu verhindern. Ich müsse halt besser aufpassen“, schreibt Brigitte R. Der Pfahl stehe immer noch da. Das dürfte aber nicht mehr lange der Fall sein. Mit dem neuen Erlass fordert das Verkehrsministerium die Straßenverkehrsbehörden auf, all diese Hindernisse schnell zu entfernen. Falls das aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist, müssen sie sehr gut sichtbar sein. Die Stangen und Holme einfach zu lackieren, ist danach unzulässig. Sie mit reflektierender rot-weißer Folie zu bekleben, sei nur dann zulässig, wenn sie mindestens die Größe des Verkehrszeichens 600 „Absperrschranke“ haben. Bis Ende 2025 konnte dieses Schild nur „zur Kennzeichnung von Arbeits- und Unfallstellen oder sonstigen vorübergehenden Hindernissen angeordnet werden“, heißt es in dem Erlass. Es zählt laut Experten zu

den fundamentalen Bausteinen für die Sicherheit im Straßenverkehr und wird überall da eingesetzt, wo Verkehrsflüsse effizient geleitet und Gefahrenbereiche wie Arbeitsstellen und Hindernisse klar gekennzeichnet werden müssen. Nach Auffassung von Christoph Schmidt, Vorsitzender des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) in Köln, ist derzeit keine der Rheinbrücken für Radfahrer ohne Risiko zu befahren. „Gefährliche Stellen, kuriose Wegführungen und falsche Beschilderungen geben sich da die Hand. An einigen Stellen würden schon Piktogramme und Beleuchtung helfen, an anderen braucht es eine Umverteilung des vorhandenen Platzes, um die Situationen zu entschärfen“, sagte Schmidt. Die Verwaltung könne an vielen Stellen mit einfachen Mitteln für mehr Sicherheit sorgen, werde aber häufig nicht gelassen. Geplante Verbesserungen scheiterten zum Beispiel in der Unfallkommission immer wieder am Veto der Polizei und der kommunalen Straßenverkehrsbehörde, „die den Verkehr bei den hauptsächlich aus der Perspektive der Windschutzscheibe ihrer Dienstfahrzeuge betrachten. So lehnen diese Stellen beispielsweise selbst nach tödlichen Unfällen Roteinfärbungen oder Piktogramme an Kreuzungen ab. Dies macht uns immer wieder fassungslos“, so Schmidt.



Das Drängelgitter auf der steilen Abfahrt ist von der Severinsbrücke aus nicht erkennbar.



Erst nach der Kurve ist das Drängelgitter für die von oben kommenden Radfahrer zu sehen.

Wir helfen im Trauerfall



BESTATTUNGSHAUS

Ruth Maria Korte
Oranienstr. 1
Köln-Vingst

Trauerhalle
Frankfurter Str. 308
Köln-Höhenberg

KORTE GMBH

Rat und Hilfe in ganz Köln

TAG + NACHT

Telefon 02 21 / 870 860 2

Vertrauen Sie sich uns mit Ihrer Vorsorge an.

Bestimmen Sie selbst Notwendiges zu regeln.
Übernehmen Sie Verantwortung, um Ihre Angehörigen zu entlasten.

JOS. SCHMITZ
Bestattungen seit 1932

Waldecker Str. 23
Köln-Buchforst

Rösrather Str. 629
Köln-Rath/Heumar

96 25 17 0

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin,
bei uns im Büro oder bei Ihnen zu Hause.



Wir helfen und beraten im Sterbefall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung

Bestattungen J. Frings

Taunusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt
Telefon 02 21 / 83 12 49



VON HENDRIK PUSCH

Köln. Der Mordfall um den erschossenen Hells-Angels-Rocker am Mülheimer Böcking-Park: Während die eine Zeugin etwas zu möglichen Hintergründen des Attentats im Mai 2023 in Mülheim aussagen konnte, handelt es sich nach Informationen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ bei der zweiten Frau um eines der Tatopfer. Die 30-Jährige war die damalige Lebensgefährtin des erschossenen Rockers Eren Y. und Augenzeugin. Aber nicht nur das: Nach dem Mord an Y. hatten die mutmaßlichen Schützen auch auf die Partnerin

Sterben sollten demnach zwei aktuelle Zeuginnen. Während die eine Zeugin etwas zu möglichen Hintergründen des Attentats im Mai 2023 in Mülheim aussagen konnte, handelt es sich nach Informationen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ bei der zweiten Frau um eines der Tatopfer. Die 30-Jährige war die damalige Lebensgefährtin des erschossenen Rockers Eren Y. und Augenzeugin. Aber nicht nur das: Nach dem Mord an Y. hatten die mutmaßlichen Schützen auch auf die Partnerin

geschossen und sie sehr schwer verletzt. Nichts habe auf einen Angriff hingedeutet, hatte die Frau als Zeugin vor Gericht ausgesagt. Zunächst habe sie nicht realisiert, auch selbst getroffen worden zu sein. „Mir lief Blut aus Mund und Hals, das hat richtig gezischt“, sagte sie. Sie sei weggerannt, die Täter schossen ihr offenbar noch hinterher. Ein Brauhaus-Köbes habe ihr die blutende Wunde abgebunden. Eine Operation folgte. Opfer-Anwältin Funda Bicakoglu

hatte es drastisch formuliert: „Meiner Mandantin wurde das Gesicht zerfetzt.“ Nachdem ein Urteil gegen den mutmaßlichen Auftraggeber Hami S. – angenommen wurden mögliche Rocker-Revierstreitigkeiten – vom Bundesverfassungsgericht gekippt wurde, wird vor dem Landgericht völlig neu verhandelt. Die Zeugin musste hier bisher nicht aussagen. Um sie zu schonen, sollen ihre früheren Aussagen im Prozess verlesen werden. Nun der neue Schock für die Frau, ein möglicher Mordauftrag gegen ihre Person und eine weitere Zeugin. Ein 34-jähriger Kölner sprach laut Staatsanwaltschaft von einer Entlohnung von 150.000 Euro, die ihm für die Ausführung der Morde angeboten worden seien. Der angebliche Auftraggeber habe gesagt, er schulde dem Angeklagten Hami S. einen Gefallen. Auch der inhaftierte S. habe sich per Brief gemeldet und ein Treffen mit einem Mitwisser vorgeschlagen. Er habe den Mordauftrag zu lasten der zwei Frauen abgelehnt, gehe aber davon aus, dass eine weitere Person beauftragt worden sei, soll der 34-Jährige geäußert haben. Der vermeintliche Kronzeuge landet nun aber selbst auf der Anklagebank. Die Staatsanwaltschaft glaubt dem Mann kein Wort, geht von einer Falschaussage aus – den neuen Tötungsauftrag habe es nicht gegeben. Wegen falscher Verdächtigung steht der Mann daher bald selbst vor dem Landgericht.

Nachdem der Angeklagte die Geschichte im Rahmen eines Haftprüfungstermins in einem Betrugsverfahren aufgebracht hatte, gehen die Ermittler davon aus, dass er sich eine Haftentlassung oder andere Vergünstigungen für sein eigenes Strafverfahren erhofft habe. Der Prozess gegen den Beschuldigten sollte eigentlich am Donnerstag stattfinden. Nachdem eine Ladung nicht rechtzeitig verschickt wurde, wurde das Verfahren auf unbestimmte Zeit vertagt. Im Oktober 2024 wurde der Mann wegen Betrugs in einer Vielzahl von Fällen zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Laut rechtskräftigem Urteil hatte der 34-Jährige dem gutgläubigen Vermieter der Wohnung seiner Eltern eine finanzielle Notlage vorgetäuscht und sich Geld geliehen haben. Später soll er ein Investment im Millionenbereich und eine Beteiligung des Gläubigers an den Gewinnen erfunden haben. Der Gesamtschaden lag bei rund 191.000 Euro. Der Vermieter hatte sich den Reisepass des Mannes als Sicherheit aushändigen lassen. Laut Amtsgericht drohte der Betrüger, den Geschädigten vor dessen Ehefrau zu vergewaltigen, sollte er den Ausweis nicht zurückbekommen. Das Urteil lautete daher auch auf Bedrohung und versuchte Nötigung. Sollte nun vor dem Landgericht eine weitere Verurteilung hinzukommen, dann droht dem Mann eine Strafe von mindestens vier Jahren Gefängnis.

Trotz fehlender Flächen - Kalker Bezirksvertretung ist dagegen



Eine Absage erteilte die Verwaltung einem Bürger, der in einer Eingabe vorgeschlagen hatte, auf dem alten Kalker Friedhof einen Spielplatz einzurichten. Begründet hat er dies mit der „deutlichen Unterversorgung“ des Stadtteils mit Spielflächen.

VON STEFAN RAHMANN

Kalk. In der kommunalen Spielraumplanung sei ein Zielwert von zwei Quadrat-

metern Spielfläche pro Einwohner angegeben. Nach Zahlen der Stadt stünden jedem Kalker 0,9 Quadratmeter Spielfläche zur Verfügung, also nicht mal die Hälfte des Zielwertes. „Perspektivisch wird die Unterversorgung sogar noch verschärft, wenn das geplante Bauprojekt der Köln Arcaden mit mehr als 100 neuen Wohnungen realisiert wird, da auch hierbei keine öffentliche Spielfläche umgesetzt wird“, schreibt der Bürger weiter.

Das alles mochte die Verwaltung nicht überzeugen. „Beim alten Kalker Friedhof handelt es sich um einen ehemaligen, um 1858 für die Stadtteile Kalk und Vingst errichteten kommunalen Friedhof. Die als Abgrenzung zur Kapellenstraße dienende Einfriedungsmauer mit Pfosten, Zaunelementen und zwei Eingangstoren sind ebenso erhalten wie ein Kriegerdenkmal sowie circa 50 Grabmale aus der zweiten Hälfte des 19. und dem frühen 20. Jahr-



Der Kalker Friedhof soll in seiner jetzigen Form bestehen bleiben. Fotos: Rahmann

hundert. Das Denkmal mit der Nummer 596 ist seit dem 1.7.1980 geschützt“, antwortet das Amt für Kinder, Jugend und Familie. Der Denkmalschutz stehe dem Spielplatz entgegen. „Zudem stellt die relative Nähe zu einer Hundefreilauffläche grundsätz-

lich keine optimale Grundbedingung für die Errichtung einer öffentlichen Spielfläche dar. Die Erfahrungen in ähnlichen Fällen hat gezeigt, dass die Nutzung von Spielflächen durch Hunde von deren Besitzern nur selten unterbunden wird“, so die Verwaltung.

Neue anbieteroffene Packstation für Kalk

Köln. Das Unternehmen DeinFach baut sein bundesweites Netz anbieteroffener Paketautomaten weiter aus. Auch in Köln-Kalk können Kunden ab sofort einen neuen Automaten für den Versand und Empfang ihrer Sendungen nutzen. Der Automat am Standort „In den Reihen 9“ verfügt über 29 Paketfächer.

DeinFach ist laut Anbieter der erste Paketautomat, den Verbraucher für DHL-Pakete und die Sendungen weiterer Paketdienste und Händler nutzen können. Aktuell stehen mit DHL und UPS zwei führende Logistikdienstleister als integrierte Services zur Verfügung, weitere Partner sollen kontinuierlich angebunden werden. „Zudem leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Vereinfachung der Versandlogistik“, sagt Lukas Beckedorff, Geschäftsführer von DeinFach.

Die teilnehmenden Partner ermöglichen ihren Endkunden, ihre Sendungen bundesweit unkompliziert und öffnungszeitenunabhängig über die Automaten zu versenden und abzuholen. Dabei können sie auf die bewährten und be-

kannten Bedienprozesse der jeweiligen Dienstleister zurückzugreifen.

Mit den neuen Automaten will DeinFach die Paketabwicklung sowohl für Nutzer als auch für Zustelldienste und Händler vereinfachen und den steigenden Anforderungen moderner Logistik gerecht werden: So sollen Paketautomaten zum Beispiel den innerstädtischen Verkehr entlasten, indem Paketdienstleister mit nur einem Stopp mehrere Sendungen gleichzeitig zustellen und entnehmen können. Offene Automaten Systeme, die für Pakete verschiedener Dienstleister genutzt werden können, ersparen den Kunden zudem zusätzliche Wege. Aus bisherigen Gesprächen wisse man, dass insbesondere Kommunen und Stadtverwaltungen großes Interesse an dienstleisterunabhängigen Lösungen habe. Für viele Bürger sei es eine positive Entwicklung, wenn sie Automaten für den Versand und die Abholung ihrer Pakete auf meist gut erreichbarem öffentlichem Grund nutzen können.



So sieht die neue Pack-Station aus.

Fotos: zVg



Brückenschäden führen zu einer drastisch reduzierten Geschwindigkeit auf der A4. Foto: Martina Goyert

Tausende tappen in neue Blitzertafel

Köln. Auf der Autobahn 4 am Kölner Eifeltor müssen die neuen stationären Blitzer „kräftig arbeiten“. Die Geräte haben bis Anfang Januar (Stand 9. Januar) mehr als 9100 Tempoverstöße erfasst. Das teilte die Stadt Köln auf Anfrage mit.

Geblickt wird dort seit dem 18. Dezember 2025 – an einer Stelle, die wegen einer maroden Eisenbahnbrücke als Gefahrenstelle gilt.

Allein in Fahrtrichtung Aachen registrierten die Messanlagen binnen 22 Tagen 4108 Geschwindigkeitsüberschreitungen, in Richtung Olpe und

an der Ausfahrt Eifeltor waren es 5050. Dort werden drei Fahrspuren überwacht, in der Gegenrichtung zwei. Im Schnitt wurden damit rund 416 Verstöße pro Tag festgestellt.

Grund für die strengen Kontrollen ist eine Baustelle mit klaren Regeln: Tempo 60 und ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen. Dennoch missachten auch zahlreiche Lkw die Vorgaben.

Seit Beginn der Messungen wurden 208 Verstöße gegen das Durchfahrtsverbot in Richtung Köln-West und 206 in Richtung Köln-Süd festgestellt. Nach Angaben der Stadt machen die-

se Fälle rund vier Prozent der Gesamtverstöße aus.

Zum Einsatz kommt dabei eine neuartige Technik. Die Anlagen werden mit Brennstoffzellen betrieben und messen nicht nur die Geschwindigkeit, sondern auch das Gewicht der Fahrzeuge. Zugelassen wurde das System von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt erst im März 2025. Weil auf Autobahnen nur die Polizei mobil blitzen darf, war ein fest installiertes System notwendig.

Die Stadt Köln hat die Anlagen für zunächst 15 Monate gemietet, bis Ende Februar 2027. Die Kosten liegen bei

rund 245.000 Euro inklusive Wartung. Täglich passieren etwa 270.000 Fahrzeuge das Brückenbauwerk – entsprechend hoch ist die Belastung. Wie hoch die stärkste gemessene Geschwindigkeitsüberschreitung war, ist derzeit noch unklar. Die Daten werden noch ausgewertet, heißt es auf Anfrage, ebenso mögliche Einnahmen aus Verwarn- und Bußgeldern. Auch zur entscheidenden Frage, ob die Blitzer das Fahrverhalten spürbar ändern, gibt es noch keine Antwort. Die nächste Datenübertragung erfolge im Februar. (red)

Kia Motors
jetzt auch in Bensberg
Autohaus Baldsiefen
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach



Juwelier BEHRENDT in Refrath
Sonderverkauf
nach Einbruch in der Silvesternacht
Alle Artikel 30 – 50% reduziert
z.B. Goldringe, Silberschmuck, Akoya-Zuchtperlenketten uvm.
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–13 u. 14.30–17 Uhr • Mi. ab 13 Uhr geschlossen • Sa. 10–13 Uhr
☎ 02204/6 67 83 • Dolmanstr. 14 • Refrath

Sehen: Jahn!
Hören: Jahn!

Jahn feiert Geburtstag

30%
auf die Gläser

30% gespart

optik jahn
HÖRAKUSTIK

Bild Deutschlands KUNDENKÖNIG
NUR KUNDEN NUTZEN OPTIK JAHN
Für Kundenbefragung und Auszeichnung verantwortlich: ServiceKäse GmbH

50126 BEROHEIM Hauptstraße 13 Tel. 02271146580	50521 BRÜHL Unterstraße 103 Gieseler-Galerie Tel. 0223058945	51153 KÖLN-KALK Kalk-Haaren-Straße 35 Köln Arcaden Tel. 0223130505860	51107 KÖLN-RATH Rheinstra. 509 Tel. 0221961572	51143 KÖLN-PORZ Hermannstraße 2 City-Center-Porz Tel. 02203977315	51465 BERGISCH-GLÄDBACH Hauptstraße 136 Rheinberg-Galerie Tel. 022031862477	53225 BONN-BEUEL Kreuzstraße 1 Tel. 02289730080	53879 EUBORCHEN Altenstraße 11 Tel. 0225175070
--	---	--	--	--	--	---	--

www.optikjahn.de info@optikjahn.de
Optik Jahn Hörakustik ist ein Angebot der Optik Jahn GmbH · Von-den-Waldern-Straße 3 · 51149 Köln

So gut stehen die Medaillenchancen für unser Domstadt-Quintett bei Olympia

Fünf Kölische kämpfen für Gold

Es ist wieder soweit: Die weltweit besten Wintersportler kommen in Mailand und Cortina d'Ampezzo zusammen, um bei den Olympischen Winterspielen in 16 Disziplinen um die Medaillen zu kämpfen. Mit dabei sind auch 188 deutsche Athleten, von denen fünf aus Köln kommen. Doch in welchen Sportarten treten sie an, wann stehen ihre Auftritte an und bei welchen der insgesamt 116 Medaillenentscheidungen dürfen sich NHL-Superstar Leon Draisaitl (30) und Co. Chancen ausrechnen? Express - Die Woche liefert den Überblick:

von ALEXANDER BÜGE

Köln. Tatsächlich ist das kölsche Olympia-Quintett ausschließlich beim Eishockey aktiv. Den Anfang bestreitet Svenja Voigt (20), die in Köln geboren ist, bei den Haien mit dem Eishockey begann und seit 2019 für nordamerikanische College-Mannschaften aufläuft. Mit der Damen-Nationalmannschaft bekommt sie es in der Vorrundengruppe B mit Schweden (Donnerstag, 12.10 Uhr), Japan (Samstag 12.10 Uhr), Frankreich (Montag, 16.40 Uhr) und Italien (Dienstag, 16.40 Uhr) zu tun.

Das kölsche Herren-Quartett um Draisaitl von den Edmonton Oilers, seinen ebenfalls in Köln geborenen besten Freund Frederik Tiffels (30) von den Eisbären Berlin sowie das Haie-Duo Moritz Müller (39) und Parker Tuomie (30) wird es hingegen erst später ernst. In ihrer Vorrundengruppe C treffen sie am 12. Februar um 21.10 Uhr zum Auftakt auf Dänemark, die mit Patrick Russell (33) und Frederik Storm (36) ebenfalls zwei Spieler der Kölner Haie in ihren Reihen haben. Es folgt das Duell mit Lett-

land am 14. Februar ab 12.10 Uhr sowie das finale Gruppenspiel gegen die USA am 15. Februar ab 21.10 Uhr.

Sportbegeisterte Kölner dürfen sich in den nächsten Tagen also auf jede Menge Top-Eishockey freuen. „Ich drücke allen Kölner Athletinnen und Athleten bei den Olympischen Winterspielen in Mailand und Cortina d'Ampezzo fest die Daumen. Sie werden mit den Sportlerinnen und Sportlern aus der ganzen Welt in Mailand und Cortina d'Ampezzo für spannende Spiele und sportliche Höchstleistungen sorgen“, sagt Kölns Oberbürgermeister Torsten Burmester. „Dabei repräsentieren sie auch die Stadt Köln beim größten Sportereignis der Welt, worauf ich sehr stolz bin. Kölns Sportlerinnen und Sportler sind ein Vorbild für alle Kinder und Jugendliche, die von Olympia träumen.“

Nur: Welche Medaillenchancen hat das kölsche Quintett bei diesen Olympischen Spielen tatsächlich? Für Svenja Voigt und die deutsche Damen-Eishockey-Nationalmannschaft dürfte es schwierig werden, sich einen Platz auf dem Podium zu erspielen. Schließlich geht es für sie zunächst darum, die Gruppenphase mindestens als Drittplatzierte abzuschließen, ehe es im Viertelfinale zu einem Duell mit den USA, Kanada, der Schweiz, Finnland oder Tschechien kommen könnte, die in der Weltrangliste allesamt besser positioniert sind als die achtplatzierten Deutschen. Heißt: Voigt und Co. müssten schon im Viertelfinale für eine Überraschung sorgen, um im Halbfinale und den anschließenden Spielen um eine Medaille zu bestehen. Besonders vielversprechend stehen die Chancen auf einen Medaillengewinn der deutschen Eisho-



Moritz Müller



Parker Tuomie



Frederik Tiffels



Leon Draisaitl



Svenja Voigt

key-Damen bei diesen Olympischen Spielen also nicht.

Deutlich mehr Hoffnungen dürfen sich hingegen die Deutschen Eishockey-Herren machen, zumal sie 2018 Olympia-Silber gewannen und 2022 zumindest das Halbfinale erreichten. Doch nicht nur deshalb gibt es Grund zur Freude bei den Fans der DEB-Herren. Denn erstmals seit zwölf Jahren pausiert die nordamerikanische Elite-Liga NHL während der Olympischen Spiele wieder, sodass die Deutschen nun auch mit Superstar Draisaitl sowie acht weiteren NHL-Athleten ins Turnier

starten können.

Der große Favorit des Olympischen Herren-Eishockey-Turniers sind die Deutschen deshalb allerdings nicht, da eben auch alle anderen Nationen die Spieler aus der weltbesten Liga zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund handelt es sich beim diesjährigen Herren-Eishockey-Olympiaturnier um eines der hochkarätigsten aller Zeiten. Entsprechend wichtig wird es für Routinier Moritz Müller und Co. sein, sich durch Siege in der Vorrunde eine gute Ausgangsposition für den weiteren Turnierverlauf zu verschaf-

fen. Denn während sich die drei Gruppenersten und der beste Gruppenzweite direkt fürs Viertelfinale qualifizieren, müssen sich alle weiteren Teams nach der Vorrunde in einem weiteren Spiel für einen Platz unter den besten acht empfehlen.

Und das wollen die Spieler der DEB-Herren unbedingt vermeiden. Vielmehr will man direkt mit Top-Ergebnissen ins Turnier starten. Die Voraussetzungen dafür seien ideal, da sich die Spieler sehr gut untereinander kennen und entsprechend gerne mögen. Zudem harmonisieren die Spieler auf dem Eis, was

vor allem bei den letzten beiden Olympischen Spielen offensichtlich wurde. Entsprechend selbstbewusst startet die DEB-Auswahl ins Turnier. „Ich glaube, dass wir immer weiter gewachsen sind und dass wir uns immer mehr zugetraut haben. 2021 sind wir knapp im Halbfinale gescheitert, obwohl wir besser waren. Das hat uns gezeigt: 2018 war kein Ausreiter, wir können dort noch mal hinkommen“, sagt Müller in der ARD-Doku „Powerplay – Das beste Eishockey-Team für Olympia“ (kostenlos abrufbar in der ARD Mediathek). „Deutschland ist mittlerweile in einer Position,

in der es in der Lage ist, die Großen zu ärgern.“

Und genau das soll ab dem 12. Februar wieder passieren. Um wirklich um die Medaillen zu spielen, müssten aber auch die DEB-Herren auf dem Weg in ein mögliches Halbfinale oder gar ins Endspiel Mannschaften wie Kanada, die USA, Schweden oder Finnland schlagen, die in der Weltrangliste höher platziert sind. Doch dafür wollen Draisaitl, Tiffels, Müller und Tuomie alles geben, um am Ende tatsächlich mit einer Medaille zurück nach Köln zu kehren - am liebsten in der Farbe Gold.



Der WDR-Produktionsstandort in Bocklemünd. Foto: Weiser

WDR will „Lindenstraße“ verkaufen

Köln. Viele Jahre lang wurde auf dem Gelände in Bocklemünd im Kölner Norden die Kultserie „Lindenstraße“ gedreht. Heute lohnt sich der Betrieb der riesigen Fläche für den Sender nicht mehr. Daher will der Westdeutsche Rundfunk (WDR) seinen Produktionsstandort in Bocklemünd jetzt verkaufen. Angesichts

schlanker und digitaler Produktionsprozesse seien die Flächen nicht mehr ausgelastet, teilte der Kölner Sender mit.

Der Standort war unter anderem Heimat der früheren ARD-Serie „Lindenstraße“. Fast 35 Jahre lang wurden die Nachbarschaftsgeschichten um Mutter Beimer & Co. dort produziert - obwohl die Kults-

erie in München spielte. Nach dem Aus der „Lindenstraße“ im Jahr 2020 wurden die Kulissen in Bocklemünd schließlich abgebaut.

Die Verkaufspläne für das riesige Gelände im Kölner Norden basierten auf einer internen Bedarfsanalyse und einer unabhängigen Wirtschaftlichkeitsprüfung, erklärte der WDR.

„Das sehr große Betriebsgelände in Bocklemünd passt nicht mehr zu den Anforderungen unseres digitalen, smarten Produktionsbetriebs“, sagte WDR-Intendantin Katrin Vernau. „Ein weiterer Erhalt des Standorts ist für den WDR schlichtweg unwirtschaftlich.“

In Bocklemünd sind neben Produktionshallen verschie-

dene Abteilungen des Senders angesiedelt, etwa Veranstaltungstechnik, die Dokumentation und das Instrumentenlager. Für die betreffenden Einheiten würden nun alternative Standorte gesucht. Ziel sei es, den gesamten Verkaufsprozess bis spätestens 2035 abzuschließen. Was aus dem Gelände wird, ist derzeit unklar.

Su säht mer en Kölle



Conny II

Ich muss noch ens op unse Conny (Konrad Adenauer) zöröckkumme, aan dem singe 150. Jebootsdaach mer jedaach hann, denn dä ess am 5. Januar 1876 en Kölle jeboore woode. Zweimol wore Oberbürgermeister en Kölle: en de Jahre 1917 – 1933 vun dann 1945, bevör hä dann 1949 der ehschte Bundeskanzler der Bun-

desrepublik Deutschland jewoode ess un hät vill för Kölle jedonn: de Uni, die hä 1919 jeiründt hät, dä Irönjodel, die Irön Lung vun Kölle (dä große Weiher ess noh im benannt), de Müngerdorper Sportstätte, de Rheinische Musikschull, de Müllemer Bröck, en architektonische Sensazijon, de Mess, de Fordwerke, dä Butzweilerhoff, en de 20 Jahre kom der WDR noh Kölle....

Katharina Petzoldt



Lesen Sie am Sonntag



schnell. schneller.

sonntag EXPRESS

Starkes Rheinland - starkes Köln

von SUSANNE ROHLFING

Köln. Die Stadt Köln will Medienberichte, wonach Oberbürgermeister Torsten Burmester im Sommer den Vorsitz des Lobbyvereins Metropolregion Rheinland (MRR) übernehmen soll, „derzeit“ nicht bestätigen. Aktuell sitzt dem Verein Düsseldorf OB Stephan Keller (CDU) vor. Burmester (SPD) halte es aber für wichtig, „Schlüsselthemen rheinlandweit zu bündeln und abgestimmt voranzubringen“. Der Kölner OB wünscht sich für die Zukunft einen stärkeren Auftritt von dem 2017 gegründeten und zuletzt umstrittenen regionalen Bündnis. Der OB erwarte, sagte eine Stadtsprecherin auf Anfrage, „dass sich die MRR so aufstellt, dass sie im politischen Berlin und Brüssel gehört und ihre Interessen berücksichtigt werden“.

Das sei bislang nicht ausreichend der Fall, sagen Kritiker des Verbunds, der von ursprünglich 35 auf aktuell laut Internetseite der MRR 26 Mitglieder geschrumpft ist. Zu Anfang des Jahres trat auch der Landschaftsverband Rheinland (LVR) aus, was die MRR vor ein Problem bezüglich ihrer Geschäftsstelle im LVR-Hochhaus „Köln Triangle“ stellen dürfte. Laut der „Kölnischen Rundschau“ zahlte der LVR die 22.000 Euro pro Jahr für den Mitgliedsbeitrag zwar nicht, kam aber für die Miete der Geschäftsstelle auf. Diese soll sich auf 150.000 Euro pro Jahr belaufen. Kosten, die nun der Stadt Köln zufallen könnten.

Nach den der Stadt vorliegenden Informationen sei das Mietverhältnis zwischen LVR und MRR mit Wirkung zum 1. April gekündigt worden, teilte eine Sprecherin auf Anfrage mit. Damit passiert laut Nutzungsvertrag von 2018 zwischen dem LVR und der Metropolregion Folgendes: Die Flächen der MRR-Geschäftsstelle gehen im Rahmen einer Anmietverpflichtung an die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln über. Das bestätigte die Sprecherin und sie sagte: „Der Stadt Köln steht dann frei, die Flächen selbst zu nutzen oder etwa an die MRR kostenpflichtig zu vermieten.“ Ein Termin für die Übergabe der Fläche vom LVR an die Stadt stehe noch nicht fest. Ob die Stadt die Kosten dann trotz ihrer knappen Kassen übernimmt oder die Fläche an die MRR vermieten wird, ist noch unklar. „Dazu wird es Gespräche mit der MRR geben“, sagte die Sprecherin.

Neben Kreisfreien Städten wie Köln, Düsseldorf oder Leverkusen gehören dem Lobbyverein acht Kreise und neun Kammern an, darunter die Industrie- und Handelskammer Köln. Das Gebiet der MRR reicht von Kleve im Nordwesten bis Euskirchen im Südosten und von Aachen im Westen bis Gummersbach im Osten. Sie ist Heimat von rund neun Millionen Menschen und ihre Fläche macht rund 40 Prozent der Fläche Nordrhein-Westfalens aus. Der Wunsch, „die Region verstärkt als zusammenhängenden, europäisch bedeutenden Wirtschafts- und Lebensraum

zu positionieren“ sei entscheidend gewesen für die Gründung des Verbunds, heißt es auf der Internetseite der Metropolregion Rheinland.

Zur Kölner Mitgliedschaft in dem Verbund sagt Burmester: „Wir befinden uns in vielen Bereichen nicht mehr in einem Wettbewerb der Städte und Kreise, sondern, gerade international betrachtet, in einem Wettbewerb der Regionen. Daher ist es wichtig, Schlüsselthemen rheinlandweit zu bündeln und abgestimmt voranzubringen. Köln ist stark, wenn auch das Rheinland stark ist.“

Als Beispiel nennt der Kölner OB die neue Brückenstrategie „Rheinland 2040“, die kürzlich die Förderzusage der Bundesländer-Kommission für Raumentwicklung erhalten hat. Es ist ein Projekt, bei dem zukünftig die MRR, die Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf, die Region Köln/Bonn e. V. sowie Bundes-, Landesakuteure und Städte gemeinsam mit dem europäischen Rhein-Alpen-Korridor und weiteren Partnern an einer gemeinsamen Strategie und Koordination für die Rheinbrücken in NRW arbeiten.

Die MRR biete die Chance, in Berlin und Brüssel mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung für die strukturellen Herausforderungen und besonderen Bedarfe und Themen des Rheinlands zu erhalten. Besonders bei den herausfordernden Themen der chemischen Industrie müsse das Profil der MRR aber auch geschärft werden.

Bahnsinn: Pendler-Zug kommt im närrischen Outfit

Auf der Bahn zu sehen: Das Kölner Dreigestirn mit Jungfrau Aenne, Prinz Niklas und Bauer Clemens.
Foto: Daniela Decker

Legenden des Karnevals verewigt

D'r Zoch kütt. Und mit ihm echte Legenden. Die neue Karnevals-S-Bahn ist fertig und feiert ein jeckes Jubiläum. Zum elften Mal wurde ein Zug für die Session gestaltet. Er ist mit den bekannten Gesichtern ab sofort auf den Schienen unterwegs.

Köln. Wimmelkünstler Heiko Wrusch hatte erneut die Aufgabe übernommen, die Motive für den Karnevals-Zug zu gestalten. In den vergangenen Tagen wurde das fertige Werk im DB-Werk in Nippes präsentiert. Auf dem Zug ist auch Grandseigneur Ludwig Sebus zu sehen. Der 100-Jährige schaute begeistert auf sein Bild. „Ich würde sagen, ich sehe auf dem Zug aus wie mit 99. Ich bin mir nur bis jetzt nicht sicher, ob ich live oder auf dem Zug besser aussehe“, scherzte der Jahrhundertkölner.

Während die Kölner S-Bahn

am 1. Juni 1975 ihre erste Fahrt unternahm, erinnerte sich Sebus an seine ersten Bahnerlebnisse im Alter von fünf Jahren. „Damals waren drei Lokomotiven nötig, um einen Zug nach Münster zu ziehen.“

Mit dieser jecken Bahn ginge alles einfacher. „Mit dem Zug nehmen die Leute auch gerne mal fünf Minuten Verspätung in Kauf“, sagte der Sänger und hatte gleich noch einen Appell gegen das Schwarzfahren parat: „Es sollten möglichst viele mit dieser Bahn fahren, um die Kosten für den Zug wieder reinzubekommen.“

Sebus ist direkt neben Bläck-Fööss-Ikone Tommy Engel und Jürgen Fritz zu sehen. Ganz an der Spitze sind die Veedelpelen verewigt. Nach den Grüngürtelrosen sowie Laut aber Schief fährt also wieder ein Chor mit. Auch Julie Voyage (Ken Reise), Mitsingkönig Björn Heuser, Eldorado-Frontmann Manuel Sauer und Mo-

derator Lukas Wachten sind zu sehen.

Die Kölschrockers von Kasalla haben es ebenfalls auf die Bahn geschafft. Da die Musiker nach den ersten drei Sessionswochen gesundheitlich angeschlagen sind, mussten sie ihr Kommen bei der Präsentation kurzfristig absagen.

Auch Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn, der zu seinem Abschied auch noch einmal „mitfährt“, fehlte aufgrund eines dringenden Termins. Ihn vertrat Vizepräsidentin Christine Flock. „Mit der Bahn sind die ABCD-Jecken perfekt unterwegs“, sagte sie und meinte damit die Karnevalsfans aus Aachen, Bonn, Colonia und Düsseldorf. Denn der Zug ist ab sofort planmäßig auf allen Linien der S-Bahn Rheinland unterwegs. Die zahlreichen Hände auf der Bahn symbolisieren übrigens das Sessionsmotto „Mer dun et für Kölle“.

Das Dreigestirn ist natürlich auch wieder mit „an Bord“. „Ich finde, wir sind relativ gut getroffen“, sagte Prinz Niklas I. Allerdings ist er ohne seinen obligatorischen Dreitaigebart zu sehen. „Dabei weiß doch jeder: Wenn ich mich rasiere, kann ich auch Linus als Kinderprinz ablösen“, sagte er. „Dennoch: Als Dreigestirn jetzt auch noch durch die Stadt zu fahren, ist eine große Ehre.“

Landrat Sebastian Schuster scharrt als VRS-Verbandsvorsteher schon mit den Hufen. „Ich frage mich, wie lange ich das Projekt noch unterstützen muss, bis ich auch mal draufkomme.“ Er hob eine Besonderheit hervor. „Die Karnevals-Bahnen werden nicht durch Graffiti verunstaltet, weil alle Respekt vor der Kunst haben. Wenn eines Tages die ganze Flotte aus jecken Zügen besteht, wird kein Zug mehr versaut.“



Im LVR-Hochhaus Köln Triangle hat der Verein Metropolregion Rheinland seine Geschäftsstelle. Foto: Martina Goyert

Fliesen

Platten

Mosaik

FLIESEN KLAAS

Inh. Moritz Ludwig GmbH

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

FLIESENLEGER

MIT FÜHRERSCHEIN GESUCHT.

WIR ZAHLEN NACH TARIF EIN FAHRZEUG WIRD GESTELLT

• Erfahrung

• Kompetenz

• Neubau

• Sanierung

• Fliesen- und Natursteinarbeiten

Claudiastrasse. 7 • 51149 Köln • www.fliesen-klaas.de • 0 22 03-18 05 84 • 0173-54 14 708

HÖREN VERBINDET. UND WIR MACHEN ES MÖGLICH.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten – persönlich, kompetent und transparent.

fielmann

Hörakustik

So einfach kann gutes Hören sein.

Kostenloser Hörtest

Hörsystem-Pflegeset

Hörsysteme zum Nulltarif*

Batterien inklusive

Kostenloses Probetragen

Kostenlose Nachkontrolle

Kommen Sie vorbei, spontan oder mit Termin. Mehr erfahren: fielmann.de/hoerakustik

Fielmann AG & Co. OHG, Kölner Str. 56–58, 53840 Troisdorf, Telefon: 02241 72430

* Sie übernehmen nur die gesetzlich vorgesehene Zuzahlung in Höhe von 10 € pro Hörsystem. Der Privatpreis beträgt 754 € pro Hörsystem.

online unter **YOURJOB.de** Stellenmarkt

Minijobs

Aushilfe m/w/d für Warenannahme auf 520 € - Basis gesucht. 3x /Woche (Mo, Mi, Fr, vormittags.) Bewerbung: ☎ 0221 - 8001900 od. info@bierhaus-salzgass.de

Arbeits-
gesuche

1A Maler sucht Arbeit. ☎ 0221-16922574 o. 0173-9321474
1a. Malermeister. Kurzfristig. Gerne Privat. 0157-38210442

Biete Gartenarbeit aller Art. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erfahrene Betreuungs- und Pflegekraft bietet liebevolle und einfühlsame Unterstützung für Senioren im privaten Umfeld. ☎ 0160-2046555

Eriedige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Malermmeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Putzstelle gesucht. ☎ 0177-5003180

Arbeits-
angebote

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. info@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Reinigungskraft (w/m/d) auf Teilzeit für die Schlüsselstelle nach Marsdorf gesucht. Arbeitszeit: Montag bis Freitag ab 5.00 Uhr. Telefonische Bewerbung bei Gebäudereinigung Wizarz 0221-851143

Sozialer Fahrerjob gesucht? Schülerbeförderung sucht Fahrer/in für Minijob, bevorzugt Rentner/in oder Vorruhestand. ☎ 02203-292288

Suche erfahrene Putzhilfe für 4 Stunden alle 14 Tage nach Delbrück. ☎ 0221-685182

Stellenangebote
Auszubildende

Ausbildungsplatz Kaufmann/frau für Büromanagement, Abitur oder Fachabitur, teamorientiert, computererfahren, Freude am Organisieren. Steuerberater, mail@dr-barthel.de, 0221-53990

Stellen-
angebote

Arztpraxisreinigung 4x wöch., Köln-Lindenthal Minijob. Kiosk Gebäudereinigung ☎ 0162-2656314

Aushilfe/Teilzeitkraft, für kleinen Kiosk gesucht. 0163-3317779

REWE

Kassierer/in, Ladenkraft/in (m/w/d) in Voll- und Teilzeit und Minijob Die Arbeitszeiten finden im Rahmen der regulären Öffnungszeiten (auch am Wochenende) statt. Gerne auch Quereinsteiger! **NEUGIERIG?** Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie uns am besten noch heute Ihre Bewerbung unter Angabe des vollständigen Namens und der Telefonnummer. Wir freuen uns auf Sie. Rewe Istas z.Hd. Herr Freytag Hauptstr.128 50995 Tel. 0221-935883 Fax 0221-9358859 Mail: re-we.istas.koeln@rewe.de

Koch/Beikoch m/w/d als Voll-/Teilzeit oder Aushilfe ab sofort gesucht. Bewerbung per Mail oder telef. ☎221-8001900 o. info@bierhaus-salzgass.de

Machen Sie mehr aus Ihrer Leidenschaft zum Wein! Verstärken Sie unser Team m/w/d bei Weinfeiern, Veranstaltungen oder in der Kundenberatung. Neugierig? Dann lassen Sie uns sprechen ☎ 02271-60590100, 0178-5068733

Nette Telefonistinnen für Erotik Line gesucht. Homeoffice, flexible Arbeitszeiten und hoher Verdienst. Tel. 0221-96446218

PDL & stellvertr. PDL, sowie ex. Gesundheits- und Krankenpfleger und ex. Altenpfleger m/w/d in Voll- oder Teilzeit gesucht. Private Kfz-Nutzung u. Weiterbildung möglich. Einsatzort Köln. ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Putzhilfe (m/w/d) in Rodenkirchen-Weiß für ca. 6 Std. pro Woche ab sofort gesucht. ☎ 0179-5309791

Reinigungskräfte und Vorarbeiter/in für Willy Brand Gesamtschule in Höhenhaus gesucht. Arbeitszeiten von 15:00-18:00 Uhr. Informationen HS-Gebäudereinigung. ☎ 0221-7904735

Saubere Reinigungskraft für Treppenhausreinigung in Köln Dellbrück gesucht. Arbeitszeit Do. 4,5 Std/ Woche 15€/ Std. ☎ 0152-53530641

Transferdienst Köln sucht Rentner. Fahrer. Minijob. info@drivelogistic.de

Verkäufer (m/w/d) für Verkaufsstände und Hofladen in Spargel- u. Erdbeersaison ab April auf 603,- € Basis u. kurzfristiger Beschäftigung gesucht. Bewerbungen (von Mo.-Fr. 8.00-16.30 Uhr) unter Tel.: 0221-7087927. www.spargel-fuchs.de

Wir suchen: Erfahrene/r Objektleiter/-in in der Gebäudereinigung in Teilzeit 20,00 Std Woche mit freier Zeiteinteilung. AZ: Montag -Freitag. Tel. 02205 - 905 135. Bewerbung bitte an: sistermanns@t-onli-ne.de

Zur Unterstützung unserer Patienten suchen wir examinierte Fachkräfte, Pflegehelfer LG1/LG2, Arzthelfer, Mitarbeiter in der **Hauswirtschaft und Betreuung** (m/w/d) in Voll-, Teilzeit oder zur Aushilfe für unsere Niederlassungen Merheim und Porz. Ein Führerschein ist wünschenswert. Bewerbungen unter: ☎ 0177-2001123 sy@krankenpflege-walter.de

Ihre Anzeigen auch online!

... seit 1924

sucht **Reinigungskräfte** auf Steuerkarte für unser Objekt in **Brauweiler**.
AZ: Mo. – Fr. ab 06:00 Uhr (Wochenende im Wechsel)
Bei Interesse bitte unter 02203/935260 oder 0163/6355015 melden.

sucht **Lehrkräfte** (m/w/d) für Einzelunterricht
Die Intensiv Lernhilfe sucht engagierte Nachhilfelerhrer und Lerntherapeuten für Einzelunterricht.
Unsere Standorte finden Sie auf www.intensiv-lernhilfe.de
oder unter: ☎ 0 22 02/9 42 42 92

Krankenfahrdienst Büttgen sucht ab sofort

– **Fahrer** m/w/d in Voll- oder Teilzeit, Personenbeförderungsschein erforderlich

Bitte melden unter:

Mobil: 0151/21 61 94 35 • info@kfd-buettgen.de

Vertriebsmitarbeiter/in (m/w/d)

in **Teilzeit 25 – 30 Std/Woche** gesucht. Sie sind verantwortlich für die Betreuung von vorhandenen Kunden und Gewinnung neuer Kunden, Sie erarbeiten Gestaltungsvorschläge und erstellen Angebote und Auftragsbestätigungen und bearbeiten Reklamationen.

Wenn Sie eine abgeschlossene kfm. Ausbildung haben und bereits erste Erfahrungen im Vertrieb sammeln konnten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

A.S. Aktuell AG, Luxemburger Str. 15, 53842 Troisdorf
oder bewerbung@as-aktuell.de

Logistikpartner gesucht!

Zum Ausbau unseres Logistiknetzes suchen wir für die Auslieferung unserer Zeitungen und Beilagen im Großraum Köln/Bonn selbstständige Spediteure.

Was wir bieten: eine langfristige Partnerschaft mit einem etablierten Vertriebsunternehmen, wöchentliche Aufträge, aufwandsbezogene Vergütung.

Was wir erwarten: Transporter mit einer Zuladung von mindestens 1 t, Selbstständigkeit & Zuverlässigkeit, Einsätze donnerstags/freitags (auch abends)

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

bewerbung@rdw-koeln.de ☎ 02203 1883 50

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Bewerben Sie sich jetzt!**

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Mitarbeiter für unser Lager gesucht!

Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn. Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Kölsch mit minus 5,1 Prozent noch gut bedient

Bierabsatz auf Rekordtief

Frisch gezapftes Kölsch: Auch dieser Biermarkt steht unter Druck. Foto: Björn Wylezich – stock.adobe.com

Im Sommer in der Außengastro, nach dem Feierabend in der Kneipe, vor der Party am Büdchen und im Karneval sowieso: Kölsch gehört zu Köln wie der Dom. Doch der Markt steht unter Druck – so wie in ganz Deutschland. Der Bierabsatz ist im vergangenen Jahr in der Bundesrepublik so stark gesunken wie nie zuvor! Auch in Köln ist die Lage herausfordernd.

von **MARTIN GÄTKE**

Köln. Minus sechs Prozent – so viel weniger haben die Brauereien in der Bundesrepublik im vergangenen Jahr abgesetzt, insgesamt nur noch rund 7,8 Milliarden Liter Bier. Das teilt das Statistische Bundesamt am Montag mit. Ein trauriger Rückgang seit Beginn der Zeitreihe 1993. Zum Vergleich: Vor zehn Jahren setzten die deutschen Brauereien noch fast zwei Milliarden Liter mehr Bier ab.

Und in Köln, der Heimat des Kölsch? Christian Kerner, Chef des Kölner Brauerei-Verbands, erklärt auf EXPRESS-Nachfrage, dass auch der Kölsch-Biermarkt diese heftigen Auswirkungen spürt. Darüber sei der Verband „besorgt“.

Immerhin: Köln kann etwas bessere Zahlen als der bundesweite Durchschnitt aufweisen. Der Rückgang im Kölsch-Markt liegt „nur“ bei 5,1 Prozent.

„Das liegt zum einen an der starken regionalen Verwurzelung von Kölsch und der Besonderheit als regionale Spezialität nach EU-Recht“, erklärt Kerner. Dennoch bleibe die Lage weiterhin „herausfordernd“, so der Verbandschef weiter. „Steigende Kosten und eine hohe Konsumzurückhaltung prägen den Alltag.“ Die Gründe für den Rückgang

des Bier-Ausstoßes seien vielfältig. Da wäre zum einen das Konsumklima. Brauereien bekommen – ähnlich wie auch der Handel und die Gaststätten – die massive Konsumzurückhaltung der Verbraucher zu spüren. Die Situation der Gastronomie sei weiterhin besorgniserregend, viele Betriebe hätten sich seit der Corona-Pandemie nicht erholt. Dass Gastro-Betriebe immer weiter die Preise erhöhen, um auf steigende Kosten zu reagieren, verschärft aktuell die Krise.

Marktanteil für alkoholfreie Biere wächst kontinuierlich

Auch die gestiegenen Energiepreise seien neben den Löhnen laut Deutschem Brauereibund die größten Kostentreiber. Brauereien sind eben energieintensive Betriebe. Der Brauerei-Bund fordert schon länger entschlossener Anstrengungen in der Energiepolitik und beim Büroktieabbau.

Der Branchenexperte Niklas Othor vom Fachdienst „Inside Getränke“ empfiehlt den Unternehmen, eher zusammenzuarbeiten. Gemeinsame Produktion und Logistik könnten angesichts der hohen Kapitalbindung durch die teuren Anlagen helfen.

Weil keine Biersteuer an-

fällt, sind alkoholfreie Biere wie auch Malzgetränke nicht in der Statistik enthalten. Für die Branche sind die alkoholfreien Sorten der Hoffnungsschimmer. Im vergangenen Jahr hingen im Handel bereits mehr als 10 Prozent des Umsatzes daran, im laufenden Jahr soll diese Schwelle auch beim Marktanteil erreicht werden, wie der Brauerbund berichtet. Deutschland sei mittlerweile zum größten europäischen Markt für alkoholfreies Bier geworden.

Insgesamt aber ist der Bierabsatz signifikant zurückgegangen – und dem beabsichtigt der Kölner Brauerei-Verband entgegenwirken. „Kölsch verbindet“ heißt etwa

die Kampagne des Verbands, „die die kölsche Lebensart sichtbar macht und für eine Absatzbelebung sorgt“, betont Kerner. Nach dem Premierenenerfolg stieg im Oktober die „Lange Nacht der Kölschen Brauhäuser“. Zahlreiche Brauhäuser und Kneipen haben an einem Tag zu einem Programm mit Live-Musik von kölschen Bands, Mitsingkonzerten, DJ-Sets, Live-Sport und Quizabenden eingeladen.

Die Kampagne setzt auf Emotionen, auf die Köln-Verbundenheit vom Kölsch – und das kölsche „Wir“-Gefühl. Schließlich ist und bleibt Kölsch die Sprache, die man auch trinken kann. Prost!

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:

☎ 02203 1883 99 ☎ 0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teillausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708
(Mo – Fr, 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr (wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de
Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

**STEUERBERATUNG
BUCHHALTUNG**

TAX-JUR Föhr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
Rechtsanwalts UG.

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

Sie erhalten von uns eine
persönliche Beratung.



Im Alters- und Krankheitsfall
auch Hausbesuche möglich.

Anspruchspartnerin: Anke Schmidt

0800 - 77 40 100
(kostenlos)

kontakt@embgenbroich-ug.de

50670 Köln • Im Mediapark 8

www.embgenbroich-steuerberater.de



**aktuell
und
regional**

Anzeigenblätter.de

Sicherheit an Karneval: Neue Hotspots, Sicherheitslage, Absperrungen

Stadt, Polizei & Feuerwehr sind vorbereitet



Stadt Köln **Weiberfastnacht, 12. Februar 2026**

Die gesperrte Fläche auf der Uniwiese ist rund ein Drittel kleiner als im Vorjahr.

Grafik: Stadt Köln

Der Hype rund um Karneval um das Zülpicher Viertel hat zwar nachgelassen. Der Andrang verlagert sich aber in andere Viertel. Wie die Stadt darauf reagiert und welche Maßnahmen noch für die närrischen Tage geplant sind.

VON FLORIAN HOLLER

Köln. Die Strahlkraft des Feier-Hotspots Zülpicher Viertel hat zwar nachgelassen. Der Andrang teils sehr junger Jecken ist an den Karnevalstagen jedoch weiterhin hoch – er verteilt sich nur stärker über das Stadtgebiet. Diese neue Lage stellt Stadt, Polizei und Feuerwehr vor neue Herausforderungen. Bei einer Pressekonzferenz haben die Behörden nun ihre Pläne für die tollen Tage vorgestellt. Ein Überblick:

Was plant die Stadt im Zülpicher Viertel?

Der Hype um das Studenten-viertel ist zwar leicht abgeflaut, dennoch rechnen Stadt und Polizei vor allem an Weiberfastnacht und Rosenmontag mit vielen jungen Feiernden. Das Viertel wird erneut großräumig abgesperrt. Neben den bekannten Zugängen an der Roonstraße und vor der Uni-Mensa öffnet in diesem Jahr ein dritter Zugang an der Ecke Kyffhäuserstraße/Barbarossaplatz. Wird es zu voll, werden die Zugänge vorübergehend geschlossen. Am 11.11. war dies nur einmal für kurze Zeit nötig. Für Anwohnerinnen, Anwohner und Gewerbetreibende gibt es gesonderte, mit Ausweisen passierbare Eingänge.

Wie sieht es auf der Uniwiese aus?

„Unsere Maßnahmen zur Entlastung des Quartier Latäng und der Uniwiese zeigen Wirkung“, sagte Ordnungsamtsleiter Dirk Käsach. Die Uniwiese wird wie im Vorjahr als reine Transit- und Ausweichfläche genutzt: keine Bühne, keine Musik, keine Getränke, kein Essen. Die gesperrte Fläche ist aber rund ein Drittel kleiner als im Vorjahr. Auch im Hiroshima-Nagasaki-Park richtet die Stadt erneut eine Schutzzone ein, um Vermüllung und Schäden zu vermeiden.

Dem BUND reicht das allerdings nicht. „Wir erwarten nach wie vor, dass die Uni-Wiesen im Landschaftsschutzgebiet nicht weiter als „Ausweichflächen zu Gefahrenabwehr“ missbraucht werden, indem Ströme von feierfreudigen jungen Menschen dort hingelenkt werden. Wer Exzesse im Straßenkarneval eindämmen möchte, muss hier anfangen und damit auch die BewohnerInnen des Zülpicher Viertels entlasten“, sagte Helmut Röscheisen, Vorstandsmitglied des BUND Köln. Er fordert eine Alternativveranstaltung auf versiegelter Fläche, etwa am Konrad-Adenauer-Ufer.

Feiernde so weit das Auge reicht, doch die Anwohner: Rund um den Chlodwigplatz kam es am 11.11. zu viel Müll, Wildpinkeln und verärgerten Anwohnern.

Foto: Goyert

**FAMILIE
& DAHEIM**

BÜRO & BETRIEB

Mittagessen

täglich frisch gekocht

**Ohne
Geschmacksverstärker**

-20%*

Neukunden-
Aktion!

**Menüpreis
10,50€**

inkl. Lieferung und
Überraschungs-
Dessert

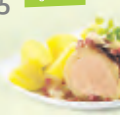


* Nur für Neukunden. Wenn Sie an 5 aufeinanderfolgenden Tagen bestellen, bezahlen Sie nur für 4 Tage. Gültig bis zum 01.03.2026

Meyer Menü

LIEFERT LECKER

vom 09.02. – 15.02.2026 / 07. Woche

	Montag – 09.02.2026	Dienstag – 10.02.2026	Mittwoch – 11.02.2026	Donnerstag – 12.02.2026	Freitag – 13.02.2026	Samstag – 14.02.2026
Menü 1	 1 Penne Bolognese Nudeln mit Tomaten- Hackfleischsauce und Parmesankäse extra	 1 Gebratenes Hähnchenschnitzel in feiner Sauce mit Apfel- rotkohl und Kartoffelpüree	 1 Hausgemachte Linsensuppe 2 Wiener Würstchen, dazu 1 Brötchen	 1 Hacksteak "Meisterart" in Pfefferrahmsauce, Kaisergemüse (Blumenkohl, Karotten, Broccoli) und Salzkartoffeln	 1 Ungarisches Gulasch mit Champignons und Zopfli-Nudeln	 1 Geflügel- Geschnetzeltes in Champignonsauce mit Spiral-Nudeln
Menü 2	 2 Paprika- Rahmbraten mit Rosenkohl und Salzkartoffeln	 2 Berner Pfanne Schweinegeschnetzeltes, Käse, Crème fraîche, Paprika und Zwiebeln, dazu Zopfli-Nudeln	 2 Jägerschnitzel "natur" in Champignon-Crème- sauce mit Rosenkohl und Zopfli-Nudeln	 2 Blaubeer- Pfannkuchen mit Vanillesauce	 2 Buntbarschfilet "Primavera" in Senfsauce mit Möhrengemüse und Salzkartoffeln	 2 Rostbratwurst mit feiner Zwiebelsauce, dazu Rotkohl und Salzkartoffeln
Menü 3	 3 Schweinefleisch "süß-sauer" auf einer cremigen Gemüsesauce, dazu Petersilienkartoffeln	 3 Gedünstetes Seehechtfilet auf einer cremigen Gemüsesauce, dazu Petersilienkartoffeln	 3 Hähnchenfilet "Sizilia" 2 Hähnchenfilets auf frischem Tomaten-Oliven- sugo, dazu Thymian- kartoffeln	 3 Tagliatelle "al prosciutto" grüne Bandnudeln mit Schinken und Pilzen in milder Sahnesauce	 3 Meyers große Nudelplatte Käsetortellini und grüne Nudeln in Käsesahnesauce, Spaghetti in einer Bolognesesauce	 Somstags-Menü (gekühlt) – Lieferung am Freitag  1 Rheinischer Sauerbraten in feiner Sauce mit Rosenkohl und 5 Kartoffelklößchen
Menü 4	 4 Wirsing-Eintopf mit 4 Fleischklößchen	 4 Grünkohlteller mit Kasseler und Mettwurstchen, dazu Salzkartoffeln	 4 Lebergeschnetzeltes in feiner Apfel-Zwiebel- sauce mit Kartoffelpüree	 4 Putenbrust "natur" in feiner Bratensauce mit Tomatenwürfeln, Kohlrabigemüse und Petersilienkartoffeln	 4 Hühnerfrikassee mit Spargel und Gemüseris	 Sonntags-Menü (gefroren, zum Aufthauen) – Lieferung am Freitag  2 Frischer Möhreintopf mit Petersilie und 1 Backwürstchen
Vegetarisch	 5 Vegetarische Kohlroulade in Zwiebelrahmsauce mit Petersilienkartoffeln	 5 Käsetortellini in rahmiger Tomaten- Basilikumsauce	 5 Bunte Reispfanne mit Paprika und Mais, dazu eine Tomaten- Basilikumsauce garniert mit Hirtenkäse	 5 Rote Linsensauce mit Kartoffelpüree, garniert mit frischer Petersilie	 5 Bunte Gemüseplatte Blumenkohl, Broccoli, Möhren und Erbsen in Käsesahnesauce, dazu Petersilienkartoffeln	
Kaltes Menü	 6 Gyrosbraten mit Krautsalat und hausgemachtem Tzatziki	 6 Chicken Nuggets knusprige Hähnchenstücke mit Currydip und buntem Nudelsalat	 6 Frischer Sahnequark mit Obstsalat	 6 Gebratenes Schweinekotelett mit Senf und Kartoffelsalat	 6 8 Party- Geflügelfrikadellen mit Senfdip, buntem Reissalat mit Paprika und Mais	
Salat	 7 Thunfisch Salat bunter Salat mit Thunfisch, Zwiebelringen und Mais, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Brötchen	 7 Salat Hawaii mit Schinken, Ananas, Gurken und Tomaten, dazu Joghurt-Dressing und 1 kleines Vollkornbrötchen	 7 Salat mit Feigen grüner Salat mit frischem Feigen, Rucola, Ziegenkäse, Pinenkerne und Walnuss- kerne, dazu Honig-Senf- Dressing und 1 kleines Brötchen	 7 Tropical Dream frischer Salat mit gebratener Hähnchenbrust und Mango- würfeln, Tomaten, Gurken und Mandelblättern garniert, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Vollkornbrötchen	 7 Frischkäse Salat mit Mangold, Spinat, Eisbergsalat, Tomaten, Walnuss-, Pinienkernen und Frischkäse, dazu Honig-Senf- Dressing und 1 kleines Vollkornbrötchen	

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 (nur Festnetz) • Tel. 02241-322 169-0 • www.meyer-menue.de

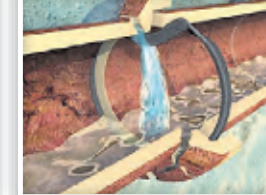


DIE ABFLUSSMEISTER

ACHTUNG!
AN ALLE HAUSEIGENTÜMER!



VORHER NACHHER



Heftige Gewitter, anhaltender Regen und Hochwasser überfordern zur Zeit die kommunale Kanalisation. Hausbesitzer sollten gerüstet sein und rechtzeitig geeignete Vorkehrungen treffen, um sich vor Überflutung und

Rückstau bei Starkregen in den eigenen vier Wänden zu schützen. Grundstückseigentümer haften für Rückstauschäden selbst. Darum kontaktieren Sie noch heute unseren Kanal-Service und lassen zu Ihrem Schutz Ihr Roh-

system überprüfen.

Aktuell bieten wir Sonderangebote für Rückstauklappen an, bitte sprechen Sie uns an und fordern ihr individuelles Angebot bei uns an.

KANAL TV-INSPEKTION

Die Kanal TV-Inspektion wird durchgeführt um den baulichen Zustand Ihrer Abwasserleitungen festzustellen und zu dokumentieren. Wir führen eine Dichtheits-, Betriebs- und Funktionsprüfung durch. Zeitaufwand ca. 20 - 30 Minuten.

- Kanaluntersuchung
- Schachterstellung
- Dichtheitsprüfung nach DIN EN 14654

- TV-Kanalreinigung
- Rückstausicherung
- Kanalsanierung
- Kurzliner/Inliner

- Kellersanierungen
- Nasse Wände?
- Feuchter Keller?
- Wir machen Ihr Haus trocken!



19€

Kanal-Check

Inklusive Reinigung bis zu 40 m Kanal-Länge sowie TV-Analyse und An- und Abfahrt statt 129 €

0 22 34 - 21 93 228

Wir sind von 8 bis 18 Uhr für Sie erreichbar. Im Notfall 24 Std. täglich, rund um die Uhr. Terminvereinbarung auch per E-Mail: dieabflussmeister@gmail.com

Wie schätzt die Polizei die Sicherheitslage ein?

Die Gefahr sei aufgrund der weltweiten Lage weiterhin „abstrakt hoch“, sagte Martin Lotz, Direktionsleiter Gefahrenabwehr. Konkrete Hinweise gebe es aber nicht. Wie im Vorjahr sind 1400 bis 1500 zusätzliche Polizistinnen und Polizisten im Einsatz. „Wir bringen alles auf die Beine, was gesund ist“, so Lotz. Die Synagoge an der Roonstraße wird erneut besonders geschützt. Lotz appelliert an Feiernde, keine Waffenattributionen mitzuführen; Messer sind verboten. Die Polizei kündigt gezielte Personen- und Taschenkontrollen an, auch auf sogenannte Anzeigensachen soll kontrolliert werden.